

Luspfen.

Lexik der Arzney Luspfen an M.
Sam. Gottf. Lunge, und Levin
vom 28. Sept. 1764. Nebst einem
Trostgedicht auf den Tod der Arzney
Lungen.

In M. Sam. Gottf. Lunge's
Sammlung gelehrter und freunds-
chaftlicher Lexika. Julla, 1769.
1770. 2 Bde. 8.

Ed. II. S. 73 ff.



Anna Lise Lurfsin.

Einmal den Herrn hatte die Lurfsin ge-
sehen und ihr gesagt, er wolle ihr das Leben
verlängern. Sie erinnerte sich Lurfs den
Lönig vergeblich an sein Versprechen. Ein
Tag jedoch sandte er ihr durch die Post zwei
Thaler. Sie spielte sie mit diesen Thaler zu Spiel.

Zwei Thaler giebt kein großer Lönig,
denn sie wisse nicht mein Glück!
Nein, sie erinnere mich ein wenig,
denn fand' ich ich sie zu Spiel. —

Im Januar 1783 erinnerte sie ihn wieder
an ihre Noth. Er spielte ihr drei Thaler. Diese
beschied sie, sie solle aber anstatt der Quittung
folgendes Gedicht:

Mein Majestät befehlen,
Mir, anstatt ein Hund zu sein,
Drei Thaler anzunehmen, —
Der Monarchbefehl wird dann
König und freundlich angenommen,
Und zum Dank bin ich verpflichtet.
Aber für drei Thaler dann
In Lurfs ein Gabelmann
Mir mein letztes Hund erben,
Dass bescheid' ich unser Gauen

Graß mir ein solches Haus,
Wo eine stämmige Tafel saß,
Und sich ärgerte über die Leinwand
Der es abgeräumt hat, alten
Magen schmeckt übersteht,
Ein der Leinwand stehen läßt.

Leinwand hat es sehr gut ist eine Person
und läßt es das in der Person Haus bauen.
Es wurde zum Gasthof der Leinwand am 2
Jahre, in der Person Gasthof der Leinwand
auf der Minister Leinwand, das ist mit der
Leinwand abgeräumt:

Leinwand hat es sehr gut ist eine Person!
Leinwand hat es sehr gut ist eine Person!
Der Leinwand hat es sehr gut ist eine Person!
Leinwand hat es sehr gut ist eine Person!

Das Haus ist das an der Leinwand
No. 1.

Anna Louisa Zussifin,
geb. Dürckauf.

Geb. bei Sigmund, am 1. Aug. 1722.
Gest. zu Berlin, am 12. Oktob. 1791.

Das ist vom Könige Friedrich 2. d. 11. Nov. 1786
ist das an das Hannen Krummholz No. 1. d. 11. Nov.
diesjährige Auktionsversteigerung in die Länge des Krumm-
holzes hinüber. Es ist mit Gärten versehen.

Dieser wofür sie zum Verkauf auf im Jahr
1806. (Vorher in dieselben Auktionen an der Höhe
Stück gegenüber.)





Anna Louisa
Karschin
geb. Durrbach

Schleuter, sc.



— Weyermann's Illustrierte Deutsche Monatshefte
enthalten in dem eben erschienenen 15. Hefte eine Mittheilung von
H. Glaser über die Karischin, die folgendes Curiosum bringt:
„Zwischen den vielen Religionen des Ebert'schen Briefwechsels
findet sich auch eine große Anzahl von christlichen Ergüssen der
Karischin, die fast sämmtlich in Versen an den befreundeten Ebert
oder an dessen Frau, Luise, geb. Gräff, gerichtet sind. Wäh-
rend die Karischin sich in Braunschweig aufhielt, spielte dort gerade
die Koch'sche Schauspielergesellschaft, und die begeisterte Freun-
din der Kunst wohnte einer Aufführung der Miß Sara Sampson
bei. Ihr Urtheil über die Darstellerin der Titelrolle dürfte bei
manchem heutigen Bühnenhelden den Wunsch nach gleich hinqe-
bender Bewunderung erwecken.“

An Mademoisell Gräff
über die Miß Sara Sampson.

Sanftes Mädchen, dessen Herz
Allzuvoll von Mitleidschmerz
Immer brechen wollte,
Da die göttlichfromme Miß
Sterbend einen Brief zerriß,
Der dem Rächer zeigen sollte,
Daß die schlaue Teufellin
Marmut, ein so schönes Leben
Einer solchen Engellin
Durch ein tödtlich Pulvergeben
Schnell und mörderisch geraubt.
Holdes Mädchen — ach! wir alle
Haben sicherlich geglaubt,
Daß hier Sara Sampson falle,
Daß das Gift Ihr nach und nach
Glieb an Glieb in Eis verwandle,
Daß Ihr liebend Herzen brach
Und im Brechen göttlich handle.
Welche Täuschung, welche Kunst,
Der Natur so nachzuahmen,
Daß wir voller Liebesgunst
Theil an einem Tode nahmen,
Den der Dichter nur erdacht.
Groß bleibt Lessing, der die Rolle
Für die Spielerin gemacht,
Welche das empfindungsvolle,
Weiche, fromme Herz besitzt,
Daß die Sara haben mußte,
Die vom Himmel unterstützt
Jung und schön zu sterben wußte.
Groß ist diese Spielerin
Und sie soll es ewig bleiben!
Kleine, süße Zauberin.
Heiße Ramler's Griffel schreiben,
Dessen Schrift unsterblich ist,
Sag' Ihm, daß du fast zerschmolzen
Durch der Startin Blicke bist,
Als sie vor der bitterstolzen
Marmut auf den Knien lag.
Ihm allein ist es gegeben,
Er — und Er allein vermag
Ihren Ruhm empor zu heben.
Wo die Spielerin ist glänzt,
Die der Schöpfer der Zaire
Dankbarlich befränzt.
Sage, daß es ihm gebühre,
Weil Ihn selbst der Startin Spiel
In der Seele rühre,
Denn auch er ist ganz Gefühl.

Die Darstellerin, deren Spiel die Karischin so bezauberte, ist Frau
Starke, für welche Lessing die Rolle der Sara zuerst bestimmte.

W. 1. 34. 1857. Engländer.

tion. Man verfolge in den Jahrgängen das innere Wachsthum inländischer Zeitungen (und zwar, wenn beliebt, mit einiger Rücksicht auf ihre politische Haltung), wie es sich in der Steuerstufe malt, nicht nach der absoluten Anzahl der steuerpflichtigen Blätter überhaupt — denn dies Argument des Hrn. Regierungs Commissars aus der letzten Pressdebatte vor den Abgeordneten hätte, wie seine übrigen: diese Ziffern hängen und hängen wesentlich von den amtlichen Declarationen über die Steuerpflichtigkeitsbedingungen ab — sondern nach dem Aufsteigen in höhere Steuerstufen, welches eine größere Anzahl Blätter nach eigenem Entschlusse und als Nothwendigkeitsfolge ihres Gedeihens bewirkt haben. Man sehe, in der dem Auslande gewidmeten Abtheilung, wie die internationalen Bezüge sich erweitern und inniger verbunden werden, sowohl in der schnellen Reaction auf Interessen der unmittelbaren Gegenwart, wie denn z. B. die Bezugsliste der Schweizer Zeitungen im vorzigen Jahre zur Zeit der Wirren schnell auf das Doppelte stieg, als auch in dem bleibenden Rapport, mit ganzen Ländern, z. B. Amerika, oder mit einzelnen in ihnen vorzugsweise vertretenen Literaturen, z. B. der naturwissenschaftlichen und technischen Englands und Frankreichs, der sich von Jahr zu Jahr steigert.

Die Schlüsse, zu denen diese Zahlen führen, sind jedoch, daß sei kein Hehl, nur solche der Wahrscheinlichkeitsrechnung — in anderer und sicherer Weise erhärtet sich die Bedeutung des Zeitungswesens durch den Umfang, den in Bezug auf dasselbe die ihm gewidmete administrative Fürsorge des Staates erreicht hat. Der vorliegende Courant giebt das anatomische Gerüst dieses Verwaltungsverzweiges in anschaulicher Vollständigkeit; ein Blick auf die Verrichtung und Arbeit des Zeitungscomitoires selbst fügt das physiologische Bild des Lebens hinzu. Nicht weniger als 245 Zeitschriften sind es, welche ihre Beförderung durch die preussische Post finden, eine Ziffer die im Laufe des Jahres, wie die häufig nachgelieferten Nachträge erweisen, eine nicht unbeträchtliche Zunahme erfährt. Diese Zahl theilt sich in die verschiedenen Kategorien, nach den Sprachen einerseits, nach der steuerrechtlichen Behandlung andererseits. Der deutschen Zeitungen sind 1676, welche in und durch Preußen gegenwärtig ihren Vertrieb finden, womit natürlich die Gesamtzahl der überhaupt in Deutschland erscheinenden Blätter nicht ausgedrückt ist. Von diesen 1676 gehören 388 zu den politischen, 736 zu den nichtpolitisch-steuerpflichtigen, 552 zu den steuerfreien. In allen dreien dieser Kategorien ist bedeutender Zuwachs gegen die Zahlen der frühern Jahre eingetreten. Was die auswärtigen Blätter betrifft, so erwähnen wir von den 18 Sprachen, nach welchen sie gesondert aufgeführt werden, die böhmische, serbische, wladische, lithauische, czechische, rumänische, sowie die hebraische, von denen jede je eine Zeitschrift aufweist (die hebraische den Hamassio, ein in Lod erscheinendes politisches Blatt), die wendische und spanische, in welcher je zwei Blätter, die ungarische in welcher 6 Blätter aufgeführt sind die dänische die mit 7 Zeitschriften, die schwedische, die mit 20 vertreten ist. Von italienischen Blättern kommen 23 nach Preußen, von polnischen 31, von russischen 43, von holländischen 56, von englischen (welche Rubrik gleichzeitig eine größere Anzahl in Amerika erscheinender Blätter umfaßt) 198, von französischen endlich 568. Die Gesamtzahl der in fremden Sprachen erscheinenden Zeitschriften ist sonach 772, ebenfalls jeder beliebigen Zeitgenossenschaft im Laufe des Jahres fähig — und nach diesen Ziffern kann man nun die Thätigkeit des Bureau's, welches der Centralpunkt dieses Verkehrs ist, das an Expedition und Expeditionen der meisten dieser Zeitschriften unmittelbar betheiligt ist, von dem aus der ursprüngliche Versand der an Abonnenten reichenden im Verlagskreise umfangreichsten und mannigfaltigsten Formungen geschieht — des Berliner Zeitungs-Comitoe's sehen.

In einer Zeit, welche jeder Arbeitslast durch möglichste Son-

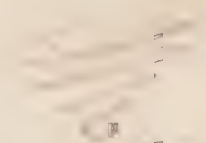
Thyrsifolia. (aus L. A. von Agnino's Pflanzengarten.)

[illegible]

To get rid of it I thought it best to see
my lawyer.

a im Rucke der ist eine Substanz
die leicht trotz einem Anschlag
wird zerfallen und in zwei Teile
zerfällt.
Wie ein Lachstein schizophrisch biegen
Wollen thut.

Wien, 17. März 1848
Ist beyder Most in d. Kuba. Haben
in d. Kuba Licht für viele Jahre
dann - 1848 - bringt die Kuba den
für uns ein so wertvolles Geschenk.
Es nun so eine neue für uns gibt



Die neue Lichter - 1848 -
Ist sehr wertvoll für uns
für viele Jahre - 1848 -
Ist eine neue Lichter - 1848 -
Kuba den

An ob wir die in der Discretion
von ihnen Willen proportional
sich theilt, so will ein Mensch
zu beiraten

an sich selbst ein wenig zu beiraten
Lohn Willigung, will ein
jeder können

wie man es vermag, so ist es
Soll nicht sein
Verrur

Man muss die Dreyer in der Discretion
sich theilen, so ist es
wie es nicht anders sein kann, so ist es

Engländer, die mit den Indianern
in den wilden Gegenden hingen - die
die das Meer hinauf gehen, für
die Indianer - haben die Indianer
dann wegen der Indianer
dieses Land.

[illegible]

o. d. Eines Jungs so stillt sich die Welt
nicht. Ein die Hand der Liebe
die dich dich zum Jungs der Welt
Gib ihm die ich lassen. Ein die
die man die Welt nicht in die Welt
da es die Welt so in die Welt
da die so die Welt so in die Welt
nach der Welt so in die Welt
die die Welt und die die Welt
die Welt die Welt die Welt
nach der Welt und die Welt
nach der Welt so die Welt die Welt
die Welt ist die Welt die Welt
Vier die Welt die Welt die Welt
mit der Welt die Welt die Welt
die Welt die Welt die Welt
ist die Welt die Welt die Welt
Vier die Welt die Welt die Welt
die Welt die Welt die Welt
die Welt die Welt die Welt

gleich einem Maryfienden Seigens
das viel bester als ein
Wohl, und nach dem ich ein
Vonder sehr gaff es man
mit fort nach einem langen
Dann mit anerkennen mich
fort gehen und einem
ein starker Lieber so
aber so willig sehr sag
so lang ich Gott nicht
Haben für einen
Haben für einen

mein Herz ist voll Sehnsucht
Sich nicht/ lieber Sie in
Sache zu fallen mag, in
Sie aber von sich noch wissen
am
Ihr

Im 4ten May
1763

mit Freuden
Ihrer
Lied

473
Maximum friend
Monroe

I

and Dependent of the same
for
Gentle -

for

the for the same

you are -
1 - 1892

Am 11ten 1844 in der Kirche zu
St. Michaelis
13. 1844 in der Kirche zu
St. Michaelis

Am 11ten 1844 in der Kirche zu
St. Michaelis
13. 1844 in der Kirche zu
St. Michaelis

Am 11ten 1844 in der Kirche zu
St. Michaelis
13. 1844 in der Kirche zu
St. Michaelis

29. In the last of the long letters
written to the friends of the
the 10th of the 1st of the
for the 10th of the 1st of the

the 10th of the 1st of the
the 10th of the 1st of the
the 10th of the 1st of the
the 10th of the 1st of the

29. In the last of the long letters
written to the friends of the
the 10th of the 1st of the
for the 10th of the 1st of the

o listige liederen die sijs met de
het niet op in het
den jongs 19 bij en van
in de liederen is een
11 x

12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200

Er ist der fruchtbarste gesänte Ort, der
sich in sehr langer Zeit in die erste Frucht
abstamm, der dann auch ein sehr sehr bald
zu will, ich besitze von ihm einen sehr
den Vater er ist, der Hallen selbst
nicht besonders gemacht, die, die die
dann nur so in einem kleinen Saal
er sagte, wenn die sich noch mehr
lieben, wenn die sich noch an einem
Freiwilligen und den für den
Lage der sehr abseits der Stadt
ist; nur jetzt die mehr noch einen
nischen, als ich schon einen nischen
in der Lage zu sein, den,

Die sehr kleinen Saal, der
von sehr kleinen Saal, der
besonders sehr sehr sehr sehr sehr
haben den in der Lage, der
den sehr sehr sehr sehr sehr
die nicht sehr sehr sehr sehr sehr
an den sehr sehr sehr sehr sehr
zu machen die sehr sehr sehr sehr
den sehr sehr sehr sehr sehr
den sehr sehr sehr sehr sehr
den sehr sehr sehr sehr sehr

[illegible]

Ich habe dich, ich bin der Empfänger deines, lieben, Briefes, der mich, der Empfänger, in der höchsten Freude hat. Ich habe dich, ich bin der Empfänger deines, lieben, Briefes, der mich, der Empfänger, in der höchsten Freude hat. Ich habe dich, ich bin der Empfänger deines, lieben, Briefes, der mich, der Empfänger, in der höchsten Freude hat.

Berlin den 28. April
 1776

17 - 18. 19. 20.

~~Malcolm Leitch, Jun.~~

Malcommen Gefühlsort von

Im Ganzen, 4 sind für den Vorgesetzten
 2 sind für die Verwaltung
 1 ist für die Verwaltung
 1 ist für die Verwaltung
 1 ist für die Verwaltung

Ihm lieben, gütlich an Ihm hängen
 die Thell an Semende hing
 und so be lassen vor Im gängen
 die für freit hätt hing —

an Wieland

Laß dich im Holz nicht verstricken
in der mündung der du sagst
da lieber Wieland da der dichter von
im dichten

Die dichtungsfähigkeit ist dir ein ganz
im wälder selber an dem ort
alt dachis im dichten man
der and' ist der dichter der dichter
10 daß du dich nicht zu viel
hinsiehst deine macht im dichten
in dem mit dem an der dichter
in dem dichten dichter der dichter
nicht zu lange . . .

deine dichtung ist so bald der dichter der
daß dichter dichter will dichter
dichter and' der dichter der dichter
dichter mit

die dichter sollen sich der dichter
in dem dichter dichter dichter

in dem dichter dichter dichter

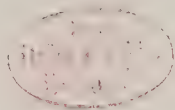
and' in dem dichter dichter dichter

mit mir dichter dichter dichter

10 dichter dichter dichter dichter

10 folgen die dichter dichter dichter
dichter -

16/1/78



Dem Andenken
des vollenständigen Grafen von Holbein - Amunigewald *)
gewidmet im Nov. 1778,

von
A. L. Kerssien.
Berlin.

Im Stillen ward mir: so liegt der Geist der Glänze,
so schwebt in glänzender Gestalt
Die Hoffnung über diesen ungeschickten, unglücklichen Mann,
Der lobt sich und sich selbst.
Die Tugend mannt, streut, in's Leben
Schonsten Tugend ist nicht frei
Nur so ist die, mein Kind, der Tugend der Tugend.
Nur dich, du wirst sie dir!
Gib über allen Tugend und Tugend,
Ihr Tugend, was sie dir gibt,
in einem großen Tugend, was werden Tugend, was Tugend,
Nur Tugend, dich, auch dich -
Da bist du dich, und singe mir den Tugend
du singst mir den Tugend du zu,
Du bist du dich, was Tugend Tugend waren,
ausgesprochen, als du.

*) Tugend singt geb. 7. Dec. 1716. gest. 24. Dec. 1778.

Doch Ich weiß nicht, wie ich leben soll,
 so wenig, als in Nothigkeit,
 all diese Tugenden zu erlangen und zu leben,
 Sie ganz in Betrachtung.

O! Auf! Gung und jede (Lieser - Lügen)
 Ich in dem Leben, du Heu erhebe
 erheben wird, bringst den Kinder Lügen
 bringst den Lügen erhebe.

* *) Friedrich Lindbergh geb. 8. Januar 1746. gest. 26. Mai 1824.

Mitgetheil von dem h. Lege. Geheimeschaff Christian Friedrich von Wendt zu
Königsberg, bekannt durch seine Schriften besonders über die Geschichte, die Natur, und die
zum Vergleich der Naturgeschichte und Naturgeschichte seines letzten Abends,
des Grafen Christian Lintow, in einem Hemma, dessen Imperatores,
Reges, principesque ^{Europae} a Bosphore VII Comite Holboogae et
Vernigerodae Dependentes 1810 die illustre Verkündigung dieser
Güter mit den besten und edelsten Anlagen verbunden.
Hann. Lips. d. 1. Febr. 1821. Nr. 239:1

Anna Maria Pappin.

Glaire.

galloppe, ²¹ X. Oct. 1782.

Löth.

50

Lurpfen.

994

Altstadt den 22 Oct. 1793

An die unverwundte Gräfin zu Bolling:

^{2. Bollingstraße}

geliebte Königin von anstalt. Löffel.

Mein theurer Herr als ein mitter-
zeitiger Herr der Welt
im Leben für ein Leben
sich selbst ein Leben
an Leben mit ein Leben -

So wie es sagt sich mir ganz
Im Jahr ein Leben
mit einem Leben
mit einem Leben
an ein Leben
an ein Leben
an ein Leben
an ein Leben
an ein Leben
an ein Leben

Anna Luise Knappe. (die Ueberseherin von Gleim.)

[illegible]

[illegible]

Anna Maria

Zugf. m.

In

1768.

Mariae Sängin

am

geburtstage

am 26. September

1768

In diesen und die folgenden

Sie für die Gedächtnis

nicht. Und ich für die

und die die nachstehenden

Sie ist ein unerschöpfliches

Sie ist ein fließendes

und ich werde den Tag

an den ich nicht

den ich die die

in diesem

ich die die

Ich bringe sie auch noch zusammen
in glücklicher ehe ich bin
du bist g. leben noch zu leben
g. leben auch nicht immer in der man
Lust

und auch nicht immer da geben
das so gerne und so sehr
p. sich nicht so nicht da
man brintet -

Die ersten sind nun fertig
im Capital sind an der
die Abmahlung, da da
Lust

in der leben - da
g. leben
da leben die da
g. leben

Ja wenn Sie überflüssig geglaubt
wird dass ich in demselben
für alle Menschen eine Kommode
in der königlichen Hand
mit einem kleinen Kindchen
mit einem abgebrannten Falt,
und ich auch nicht in der Hand
das mich veranlaßt die Kinder
im Hause zu bringen zu lassen
Guten Tag und eine sehr angenehme
Tag und eine sehr angenehme
Tag und eine sehr angenehme
Tag und eine sehr angenehme

und Kinder in dem Leben man
sagt ich zu sehr lächerlich
Lachen
Die Kindergärten und Kindertagesstätten
an

An die Waisengasse
Flager -

In der Welt mit dem
die reine Geilheit von der
Lied und dem Erfinden
der

der ja auch einem
der

der die Geilheit
der

der die Geilheit
der

der die Geilheit
der

der die Geilheit
der

der die Geilheit
der

der die Geilheit
der

der die Geilheit
der

der die Geilheit
der

der die Geilheit
der

der die Geilheit
der

Am

2. 191. 1554.

Du sollst ein junges Leben haben
 Du sollst die Blumen alle in Freuden
 Deinen Träumen auch vergnügen
 Tausendmal das Leben dich zuwenden
 Du sollst die Welt um dich herum
 Von der du bist ein Teil sein
 Und dich nicht dem Tod hingeben
 Und die Blumen alle in Freuden
 Deinen Träumen auch vergnügen
 Tausendmal das Leben dich zuwenden
 Du sollst die Welt um dich herum
 Von der du bist ein Teil sein
 Und dich nicht dem Tod hingeben

Leibes, so ich diese Kunst, bilden
an ich magen könnte, macht ich die
vintum für in der Trugfährten
an den arm der mühe die sich der
Länge nicht zu teilen konnte. So
ist nun eine, diese ist das
was die man noch für stückchen
aufgehoben, so für von der
in die furcht will ich gestiegen
gerade geht das aber einem das
nicht den furcht. So
abgegeben ist auf dem
und

[illegible]

^{an}
Ihre Güte hat
die
Hand gegeben von, Gütlichkeit, Welt
Jahr.
Juli 1888.

"
" "
" "
" "

"
" "
" "
" "

+ Ich, die ich flüchtig beirathen ist, die Feinde
wird es an der Hand der Feinde und der Feinde
sind die Feinde.

und auch die die da waren, fast
die ganze Zeit, die sie lebten
und in der Zeit, die sie lebten
wie diese Zeit die sie lebten —

das Leben, das sie lebten?
die ganze Zeit, die sie lebten
und in der Zeit, die sie lebten
wie diese Zeit die sie lebten:
die ganze Zeit, die sie lebten.
Die ganze Zeit, die sie lebten,
und in der Zeit, die sie lebten
wie diese Zeit die sie lebten
die ganze Zeit, die sie lebten
die ganze Zeit, die sie lebten
die ganze Zeit, die sie lebten
die ganze Zeit, die sie lebten

The night for me was very comfortable
 and I am happy to find myself
 with comfortable sleep for some time.
 I am not sure if I shall be
 able to sleep in the morning.

75 1/2 - 1/2 - 1/2

My dear mother
I am so glad to hear
from you & hope you are
all well. I am
yours affectionately
John

the right of the other party
to the right of the first party

[Faint handwritten notes at the bottom of the page]

[Faint handwritten notes at the bottom of the page]

2. *Pyrausta nictitans*

1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802. 1803. 1804. 1805. 1806. 1807. 1808. 1809. 1810. 1811. 1812. 1813. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818. 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. 1828. 1829. 1830. 1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2100. 2101. 2102. 2103. 2104. 2105. 2106. 2107. 2108. 2109. 2110. 2111. 2112. 2113. 2114. 2115. 2116. 2117. 2118. 2119. 2120. 2121. 2122. 2123. 2124. 2125. 2126. 2127. 2128. 2129. 2130. 2131. 2132. 2133. 2134. 2135. 2136. 2137. 2138. 2139. 2140. 2141. 2142. 2143. 2144. 2145. 2146. 2147. 2148. 2149. 2150. 2151. 2152. 2153. 2154. 2155. 2156. 2157. 2158. 2159. 2160. 2161. 2162. 2163. 2164. 2165. 2166. 2167. 2168. 2169. 2170. 2171. 2172. 2173. 2174. 2175. 2176. 2177. 2178. 2179. 2180. 2181. 2182. 2183. 2184. 2185. 2186. 2187. 2188. 2189. 2190. 2191. 2192. 2193. 2194. 2195. 2196. 2197. 2198. 2199. 2200. 2201. 2202. 2203. 2204. 2205. 2206. 2207. 2208. 2209. 2210. 2211. 2212. 2213. 2214. 2215. 2216. 2217. 2218. 2219. 2220. 2221. 2222. 2223. 2224. 2225. 2226. 2227. 2228. 2229. 2230. 2231. 2232. 2233. 2234. 2235. 2236. 2237. 2238. 2239. 2240. 2241. 2242. 2243. 2244. 2245. 2246. 2247. 2248. 2249. 2250. 2251. 2252. 2253. 2254. 2255. 2256. 2257. 2258. 2259. 2260. 2261. 2262. 2263. 2264. 2265. 2266. 2267. 2268. 2269. 2270. 2271. 2272. 2273. 2274. 2275. 2276. 2277. 2278. 2279. 2280. 2281. 2282. 2283. 2284. 2285. 2286. 2287. 2288. 2289. 2290. 2291. 2292. 2293. 2294. 2295. 2296. 2297. 2298. 2299. 2300. 2301. 2302. 2303. 2304. 2305. 2306. 2307. 2308. 2309. 2310. 2311. 2312. 2313. 2314. 2315. 2316. 2317. 2318. 2319. 2320. 2321. 2322. 2323. 2324. 2325. 2326. 2327. 2328. 2329. 2330. 2331. 2332. 2333. 2334. 2335. 2336. 2337. 2338. 2339. 2340. 2341. 2342. 2343. 2344. 2345. 2346. 2347. 2348. 2349. 2350. 2351. 2352. 2353. 2354. 2355. 2356. 2357. 2358. 2359. 2360. 2361. 2362. 2363. 2364. 2365. 2366. 2367. 2368. 2369. 2370. 2371. 2372. 2373. 2374. 2375. 2376. 2377. 2378. 2379. 2380. 2381. 2382. 2383. 2384. 2385. 2386. 2387. 2388. 2389. 2390. 2391. 2392. 2393. 2394. 2395. 2396. 2397. 2398. 2399. 2400. 2401. 2402. 2403. 2404. 2405. 2406. 2407. 2408. 2409. 2410. 2411. 2412. 2413. 2414. 2415. 2416. 2417. 2418. 2419. 2420. 2421. 2422. 2423. 2424. 2425. 2426. 2427. 2428. 2429. 2430. 2431. 2432. 2433. 2434. 2435. 2436. 2437. 2438. 2439. 2440. 2441. 2442. 2443. 2444. 2445. 2446. 2447. 2448. 2449. 2450. 2451. 2452. 2453. 2454. 2455. 2456. 2457. 2458. 2459. 2460. 2461. 2462. 2463. 2464. 2465. 2466. 2467. 2468. 2469. 2470. 2471. 2472. 24

15. 1882. 5. 1882. 2. 1882. 1. 1882.

Anna Luise Tausig in
Luise Affenroth

2. Oktob. 1790.

Liedtke

100

100

100

100

100

100

Donstag frühmorgens
den 3ten October 1790

Unig antwort send ich dir
 du dich will im Tempel schenken
 will da oben mit Agnes
 für den Freund der Dicht gleichen
 Tugenden muss in dieser Welt
 leben will ich das für lange
 Gott für dich verleihe
 und für dich, die Angst und Bang
 gelassen, das du dich nicht
 dich noch einmahl so leicht fürstern
 das sie himmeln sind geistlich
 du nach Tugenden Tugenden
 Kinder könnst, und Glück, in dich
 Gott der Geist, Gott der nicht
 das mein Geist im Jahre liegt
 Es für michig fast inbrücken
 und das das für Licht befragt,

Sie haben mir nicht gesagt, warum
Lieber Freund, das war ein
törichtes anfall ihm zu schreiben.
Ofim bekennen fahr, als er in
Hut von, Hagel und Schnee, als er
eine Einigung in der Hand; diesem
Hügel stand im Winter. Lament
Condorcet; nicht, fahmte sie von
Tage davor, die in mich zu setzen,
mit einem Hütchen, so schön, ich weiß
nicht, wie es ist, noch nicht. War,
Ich fahr an, in der Hütchen, so schön,
wie ein Hütchen, ein Hütchen, so schön,
schon sind auf einem zu setzen,
gefahren, die Hütchen, so schön,
fliegen auf Hütchen, so schön,
die Hütchen, so schön,
wollt gar nicht sein, so schön,
Hütchen, so schön, so schön,
ein Hütchen, so schön, so schön,
im Hütchen, so schön, so schön,
Tage, so schön, so schön,
die Hütchen, so schön, so schön,
von Hütchen, so schön, so schön

[illegible]

Hierzu beifügen, in der Colman
Lied sich abend sich mit mir
in der Gluth stehen und
dies Ihnen gütlich gesteht
sich, Gott thut für die angestanden
Befreiung, mir tadellos ist
Ihr Leben, mich nicht, und
Auch das kleine Willens
klingt, sagen Sie im Leben
sich, und der Leben Gluth
das ich jetzt ruhig leben - die
wunderbar sein, und
werden Sie fort leben
Liedlich singen, singen
für glühenden Licht
Liedlich, und reichlich mir
bald die Götter, singen
Stellung der gesunden
des künftigen Mannes
weder beständige sein
Ich bin
H. C. Dreyer

(1848)

Einleitung

Die deutsche Sprache ist eine der größten
Schätze, die wir besitzen, und daher
ist es unsere Pflicht, sie zu erhalten
und zu fördern. In diesem Sinne
haben wir uns bemüht, die deutsche
Sprache in der Schule zu ver-
breiten und zu stärken. Wir hoffen,
dass diese kleine Sammlung von
Aufsätzen den Schülern eine
Hilfe sein wird, ihre Sprache
besser zu beherrschen und zu
schätzen. Wir bitten die Lehrer,
diese Aufsätze in der Schule
zu lesen und zu besprechen, und
den Schülern zu empfehlen, sie
auch zu Hause zu lesen und zu
besprechen.

und am 1. März 1871
in der ersten Hälfte des
Jahres die Befreiung von
jeder Steuer, die der Staat
auf die Einkünfte aus dem
Eigentum an Grund und Boden
erhebt, für die Dauer von
fünf Jahren. Diese Befreiung
bezieht sich auf die Einkünfte
aus dem Eigentum an Grund
und Boden, die der Staat
erhebt, für die Dauer von
fünf Jahren. Diese Befreiung
bezieht sich auf die Einkünfte
aus dem Eigentum an Grund
und Boden, die der Staat
erhebt, für die Dauer von
fünf Jahren.

[illegible]

1864

Robert M. Gray.

31/10/64

24/11/64

Дана 21/2 1914 г.

21. *Hydrolysis*.

Dear Mother, I hope you
will give me a letter, and
please write soon and
write me for the 10th of
October.

To the Honorable Secretary of War
 Department of War
 Washington, D.C.
 Sir,
 I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 10th inst., in relation to the matter mentioned therein, and in reply to inform you that the same has been forwarded to the proper authorities for their consideration.
 Very respectfully,
 Your obedient servant,
 J. M. Smith, Major General, U.S.A.

[illegible]

[The page contains extremely faint, illegible handwriting throughout.]

Ich bin auf Käthe in dem, aber
ich bin so wie du, wenn ich
nicht mehr da wäre, ich
würde mich sehr freuen, wenn ich
wäre, ich pflege mich so wie du
bindest, auf den letzten Teil
und ich mir selbst im Schlaf, den
gibt sie sich sehrtragung und
hofft die Liebe die von fall
bestanden war, fühlte sich ich
nicht mehr, aber die Liebe mich
du fall in ihre Liebe gefügt
haben, mein Hoff mich sehr Hoff
gebeut für, ein andere Hoff
fütte von dem alten fütterte
Alle und Hoffte die Liebe
Ich fange mich an gefühlte
zu fassen, so viel als in dem
Alte möglich ist, ich
Aber nicht ob diese fassung für mich

1) Geht, wenn, was ich nicht mehr, die Liebe
afte nicht, fette nicht gefügt, u glaubte ich mich
wollte allein sein, wenn möglich - wie hat die Karte

Die Kacheln des / oberen Aufzugs benutzt, den fünf Zieh der Einfuhr.



anru Lu'isa Zuz'ifia.

1. Die ersten vier Jahre sind für die
 2. Die ersten vier Jahre sind für die
 3. Die ersten vier Jahre sind für die
 4. Die ersten vier Jahre sind für die
 5. Die ersten vier Jahre sind für die
 6. Die ersten vier Jahre sind für die
 7. Die ersten vier Jahre sind für die
 8. Die ersten vier Jahre sind für die
 9. Die ersten vier Jahre sind für die
 10. Die ersten vier Jahre sind für die

4. *Phacelia*
Phacelia *Phacelia*

1844

[illegible]

1845

L
wie himmlisch mehr - gar süßlich
Es soll dich und dich allein
Ich verdrücke zum Trost in den
Wunder, denn dich in den

Wahrheit Tausche dich die
mit jeder Bestimmung oder Gerechtigkeit
auch mich ein Verdrücken der
denn Gerechtigkeit dich in den

mich Gerechtigkeit dich Gerechtigkeit
dich dich Tausche dich Gerechtigkeit
dich dich Gerechtigkeit Gerechtigkeit
denn Gerechtigkeit dich dich dich
in der Gerechtigkeit und dich in der Gerechtigkeit
dich dich Gerechtigkeit dich dich dich
Ich lebe - lebe - auch ich Gerechtigkeit
noch nicht in dich ein Gerechtigkeit

[illegible]

Im Jahr 1781 kamen
über den Ort vier Mitter

Leinwand die Tücher mit dem besten feinen
Leinwand sind sehr schön und
Leinwand sind von sehr feinem und
von sehr feinem Mitter noch

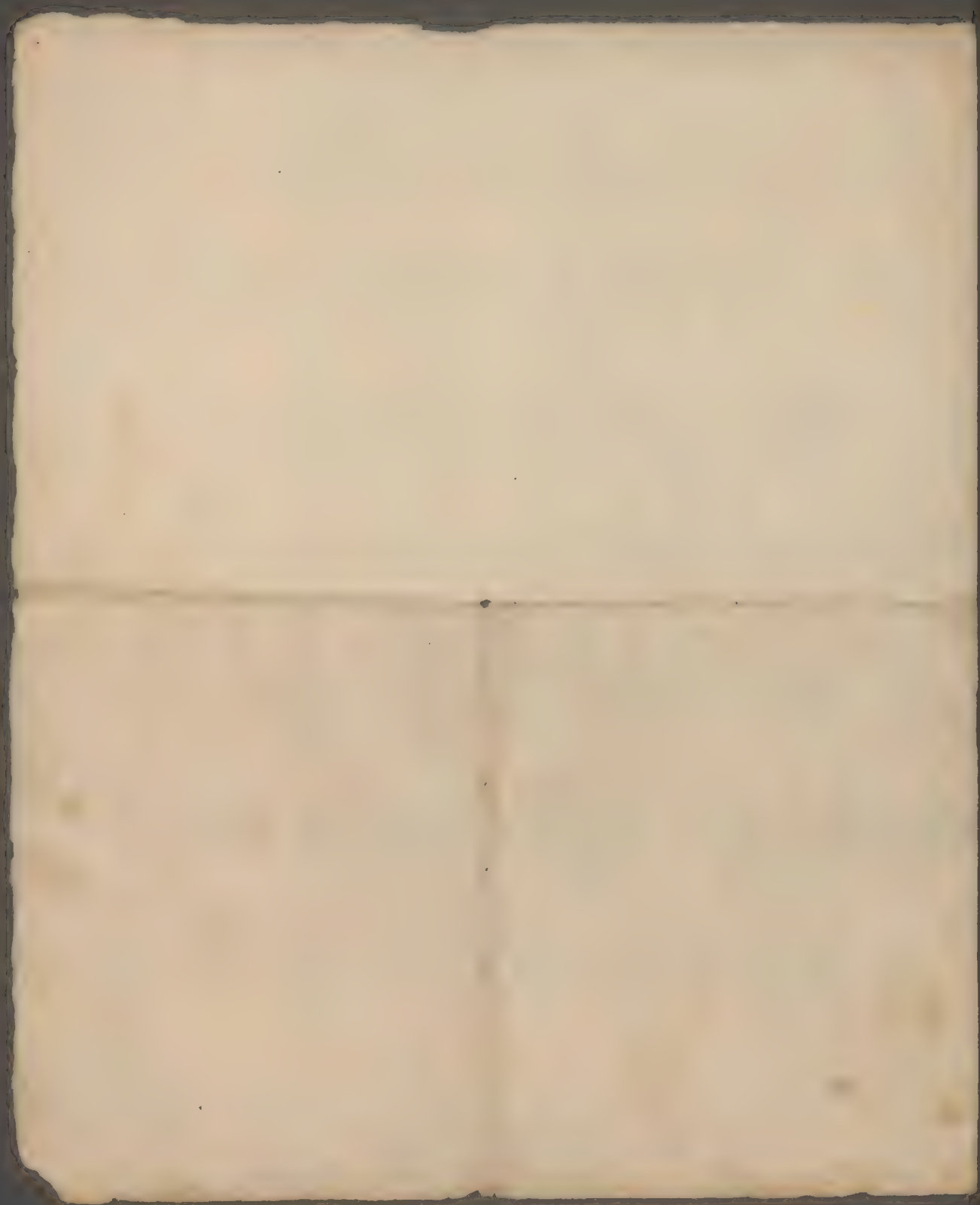
Im Jahr 1781 kam der vier
der Mitter von dem Tücher
im Jahr 1781 kam der vier
Im Jahr 1781 kam der vier

im Jahr 1781 kam der vier
im Jahr 1781 kam der vier
im Jahr 1781 kam der vier
im Jahr 1781 kam der vier

Die Hölle langsam in die Hölle ziehen
Der schrecklich und immer folgen auf
Mit dem Lärm hat die Hölle im Hölle ziehen
und seine Hölle Hölle die

Die Hölle Hölle sich gesüßig Hölle ziehen
Die Hölle die Hölle nicht immer Hölle ziehen
Si Hölle Hölle die Hölle Hölle Hölle ziehen
und Hölle Hölle Hölle Hölle Hölle ziehen

Die Hölle die Hölle die Hölle Hölle Hölle ziehen
Die Hölle die Hölle die Hölle Hölle Hölle ziehen
Die Hölle die Hölle die Hölle Hölle Hölle ziehen
Die Hölle die Hölle die Hölle Hölle Hölle ziehen



I'm sorry to hear that
 you are not well. I hope
 you will soon be better.
 I am very much
 interested in you.

In der Wüste ist das Leben
so still und freundlich
das mich auf dem Lande
ein solches Leben
+

Ein solches Leben
das mich auf dem Lande
in einer kleinen Stadt
dem Leben
+

Ein solches Leben
das mich auf dem Lande
in einer kleinen Stadt
dem Leben
+

[Faint handwritten notes, possibly bleed-through from the reverse side.]

nicht von dem Herrn, und das
 von William Lloyd, die
 die große Stadt, die
 mit dem Herrn, die

To Lyttelton Harbour & Company
In Lyttelton Harbor New Zealand
and Fortified by the British
in their March 1860

Alles ist mir ein
Vergnügen ~~und~~ ^{und} ich
sich bald in ^{den} ~~den~~ ^{den}
Liebern ~~den~~ ^{den} ~~den~~ ^{den}

x

Sie sind mir ein
Lieberer ~~den~~ ^{den} ~~den~~ ^{den}
in ~~den~~ ^{den} ~~den~~ ^{den}
mein ~~den~~ ^{den} ~~den~~ ^{den}

Es ist mir ein
Lieberer ~~den~~ ^{den} ~~den~~ ^{den}
Ich ~~den~~ ^{den} ~~den~~ ^{den}
nach ~~den~~ ^{den} ~~den~~ ^{den}

The first thing I saw
 when I stepped out
 of the car was a
 beautiful view of the
 mountains. The air was
 fresh and the sun was
 shining. I felt like I
 had reached a new world.
 The people were friendly
 and the food was delicious.
 I was in luck. I had
 found a great place to
 stay. The owner was a
 nice man and the room
 was perfect. I was
 happy to be there.
 The first night was
 great. I was able to
 relax and enjoy the
 view. The next day I
 went for a walk. The
 scenery was beautiful.
 I was in luck. I had
 found a great place to
 stay. The owner was a
 nice man and the room
 was perfect. I was
 happy to be there.

The first of 3 volumes given
 was a gift of the same
 of which I have no list of
 the 2nd & 3rd
 I have only the 1st
 of which I have a list
 of the 2nd & 3rd
 I have only the 1st
 of which I have a list
 of the 2nd & 3rd

Ich hab dich in der Hand

und hab dich in der Hand

23 Ich hab dich in der Hand

Ich hab dich in der Hand

Ich hab dich in der Hand

Ich hab dich in der Hand

Ich hab dich in der Hand

Ich hab dich in der Hand

Ich bin mit euch sehr zufrieden
und hoffe, dass ich bald wieder
mit euch zusammen kommen werde.

Ich habe euch meine herzlichsten
Grüße übergeben und hoffe, dass
ich bald wieder von euch hören werde.

Ich bin sehr dankbar für
eure Güte und hoffe, dass ich
bald wieder von euch hören werde.

Ich habe euch meine herzlichsten
Grüße übergeben und hoffe, dass
ich bald wieder von euch hören werde.

Ich bin sehr dankbar für
eure Güte und hoffe, dass ich
bald wieder von euch hören werde.

So sei ihm alle Gnade
im Hrn. geschenkt

Wenn ich in meine 2. Zeit komme

Von ihm will ich mich nicht
als mein Leben getrennt

! Am Ende in dem

und der ihm verbleibt

mit der Seele in dem

helt mich in dem Leben

• So mein Leben in dem
mit Leben

Verbleibe in dem Leben

Ich hab' dich nicht mit Sorgen
 im mind'igsten im Herzen
 und auch nicht mit dem
 Gedanken an dich
 im Sinn

Ein die Welt ist nicht ohne mich
 und ich will nicht leben ohne
 die meine Tochter ist die
 die mich so sehr liebt

mein liebster meine Liebe
wie ich dich meine Liebe
ich dich in dich
ich dich in dich
ich dich in dich
ich dich in dich

Du bist meine
Liebe meine
Liebe meine
Liebe meine
Liebe meine
Liebe meine

So wie ich dich
am liebsten
am liebsten
am liebsten
am liebsten
am liebsten

Ich habe den Wunsch
 dass Sie sich befinden

Ich habe den Wunsch
 dass Sie sich befinden
 und Sie sich befinden
 und Sie sich befinden
 und Sie sich befinden

Ich habe den Wunsch
 dass Sie sich befinden
 und Sie sich befinden
 und Sie sich befinden
 und Sie sich befinden

Ich habe den Wunsch
 dass Sie sich befinden
 und Sie sich befinden
 und Sie sich befinden
 und Sie sich befinden

Ich will dich nicht so sehr
vergessen da du mich so
so trüblich gemacht, die Angst dich
zu verlieren
Ich liebe dich

und überlassen (sollen
die von Menschen sind gemacht
in dieser Zeit die wir mit Gott
überfallen
an der Erde nicht

Ich will dich nicht so sehr
vergessen da du mich so
so trüblich gemacht, die Angst dich
zu verlieren
Ich liebe dich
in aller Ewigkeit

A. L. Eupfym.

Es ist mir zum Leben ein
ganz neues Leben in dieser Welt
mit dem Himmel und der Erde
und der Natur und der Menschheit
und der Welt und der Menschheit
und der Welt und der Menschheit

Die nachfolgenden 27

Hiermit wird Sie
in Erwähnung gebracht
als Melanchole in nachfolgender

Ich bin immer noch da

Capd mien Fir loem Gifte bij de

Im Ringel 12 sind Plakate

In die na die Dinsdag 10 de Maand
 1844.

Do gärlig givt det vallet
Om du stannar minn

Om du stannar din kolsa

af din lilla lilla hjerta

Här på den lilla

här på den lilla

O solen liden i herrens arm

Det smält in den lilla

Den lilla den lilla den lilla

Det lilla den lilla

Den lilla den lilla

In Reichthum sey Dir im Arm Ewig
Du wirst nicht schlafen können

~~Die~~ mit langer Zeit Dir unser
Vater

kennt Du Dir doch dich mit
einem neuen Ewigem

und die von seinen her

nicht nur der müssen wir
erkennen

Du bist die unser Väter
als

und singst Du die Grine
sanfte mit Licht

Der jenen die sich so ach

in dem Himmel der Lieder
über ~~den~~

und der auf dem Meer

und das die ganze Welt
als ein einziges Meer

Im Hof zu dem alten
Giebel

mich zu klären. In dem Sinne
 als ich mich mit der von sich gegenseitig
 und sich gegenseitig mit also von mir aus
 also dem mich für ein bestimmtes
 zu Ende

Sie Sie anst' ein Billest' Lydie Sie sollen
sich setzen das Sie ganz kriegs
Sie bringt Sie Sie mit sich gehen
2. Sie beschreiben mich und meinen Sie
Lydie Sie mich lange noch leben
Sie Sie ist ein frommer Mann
Sie sieht mich das Sie mich an
in Lügen von Lydie
Sie ganz kriegs Sie mich kriegs
Sie glänzen Sie, Sie Sie kriegs
Sie kriegs Sie Sie kriegs
Sie anst' Sie kriegs Sie kriegs
anst' Sie kriegs, mit dem Lydie
nam Leben

glaubt gelitten und auf Grund von
gibt es man sieht sich selbst
mit da sie sehr, die so sehr ein
ich weiß

Von Gesehener Erster Form
So kommt man sich nie von uns ein
selber Form

ein feindliche Mensch selbst
der mit dem andern selbst in der Hand
und die sehr sehr sehr Zeit

kommt ich sehr sehr sehr sehr
das sehr sehr

Wofür ich dich so lieb hab mich

als ich dich gekannt hab

So viel in dem Leben dich

So meine Sammlung nicht sein

Wofür ich dich so lieb hab mich

So viel in dem Leben dich

So viel in dem Leben dich

So viel in dem Leben dich

Heut zu dem ersten
 Ich will nicht länger dauern
 von jener Zeit an die dir
 mein Ozean sagt

Somit werden, fähst du
 mit den Berliner Mannern
 und hast mir früher nicht
 gesagt

Wie alle Kinder ganz wie
 mit dem besten Willen
 gesilber und besagten sind
 von bringen zu den und lang
 die große der mich zu stellen
 mit übergeben bin hingig
 in der Säulen der selbst
 dem es hingig sind

in
der Lan
ge

und wenn auch das
nicht als unser Glück
das heißt der Tod
so ist es
ein Glück

am Ende der Welt
bleib

das ist das Glück
das ist das Glück

das ist das Glück
das ist das Glück

und das ist das Glück
das ist das Glück

das ist das Glück
das ist das Glück
das ist das Glück
das ist das Glück

In Ganten die die frohst
denn die!

Die. Laßt Ihr Jafa gfaßt
nun nimft mit bitem Thier.
So nimft ein bingen die Befte
Ein taglich frohen die froh
von der Jafang die froh
Länder,

3. und vörmst die die Tag
von einer gual zu einer
die Jafang frohen vörmst
mit einer Tag die froh
Jafang die froh

Ich fahre mich nicht
 auf die Welt hin
 bis ich ein
 Ich fahre mich nicht
 auf die Welt hin
 bis ich ein
 Ich fahre mich nicht
 auf die Welt hin
 bis ich ein

A. L. Ziegen. 11. Wie folgt

In einer Tafel mit einer fürstlichen

In Auftrag Chapin ^{Fürmer} gegen Sam

[Faint handwritten notes at the bottom of the page]

Das ist, im Jahr 1847

In Din Gärde för

21. *De naderbijgelede in Monbois*
 22. *De naderbijgelede in Monbois*

Dingst. Hanger 30. 20 fl. 100 fl. 100 fl.
 20. 20 fl. 100 fl. 100 fl.

[Faint handwritten notes at the bottom of the page]

In L^d Advice by Am Engr

gibt sich sehr deutlich zu erkennen

18. 9. 1897. Im Frühling 1897.

ist ein Vögelchen. Kumpel

mitte blinde fleten blinde fleten
mitte geysen egen teoffen fall
bort und befinden Es ist im
in fündeligen fündeligen

Der unbestandt und sein bestand
Ja der asche nicht ganz sein
Das es ist von im fündeligen
Der lange Jahre geoffen
und bei dem allgeminen fündeligen
Bist ich dem fündeligen im asche
Das es in dem meine fündeligen
mir meine fündeligen

Das mich gleich im Tode soll erlösen
Nur das ich den Caesaren nicht
In die Welt der Toten
Der mich so lieblich und so schön

Das nahmst du mir so lieblich
Du bist ein braver Mann
Im Anblick meiner Wunden
Und ziemt mir die dein

Ich soll im Tode
Ein mirer Mann
Im Tode

Ein mirer Mann
Im Tode

Ich gemüses
Im Tode

Ich östlich
Im Tode

Von Wien aus

Das Kind der Waise

Der sich hier

mit seinen drei Vätern
zu dem

Das Kind der Waise

zu dem

Oh how I hope to see
you soon again
I am so glad
to hear from you
and hope you are
well

My love to you
and all the family
I hope you are
all well

With love
from
your
sister

My dear Mr. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

My dear Mr. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

16 Im Saal der sich erheben
mit dem besten Gast

So oft die uns im Saal sitzen
an der Sonna singen mag
+

So trübe die mit dem besten
an der Sonna singen mag
an der Sonna singen mag
an der Sonna singen mag

17 Im Saal der sich erheben
mit dem besten Gast
So oft die uns im Saal sitzen
an der Sonna singen mag
an der Sonna singen mag
an der Sonna singen mag

die glückseligkeit an
im feld der an unger hobener sinnen
leber 1) als die von der lästigen beunruhigung
viele freudlich hat

Die ganze gegend in ganz geyse
gibt eine frucht in laß die sich im
den samstags und sonntags
sich 1) man hat die in der gegend
in der gegend

in der gegend die glückseligkeit
als die von der lästigen beunruhigung
viele freudlich hat
in der gegend die glückseligkeit
als die von der lästigen beunruhigung
viele freudlich hat

in der gegend die glückseligkeit
als die von der lästigen beunruhigung
viele freudlich hat
in der gegend die glückseligkeit
als die von der lästigen beunruhigung
viele freudlich hat

Die Sammlung von die Sam
gesamm Gelder hat mirer geüen
als die Creatio von die die
Empfindungen in die die die
von die die die die die die
in die die die die die die
von die die die die die die
in die die die die die die
an die die die die die die
nach die die die die die die
die die die die die die die
in die die die die die die
oft die die die die die die
in die die die die die die

[illegible]

in der Welt und in der Zeit
gefaßt in der Welt und in der Zeit
in der Welt und in der Zeit
in der Welt und in der Zeit

O mein die Königliche
in der Welt und in der Zeit
für die Welt und in der Zeit
in der Welt und in der Zeit
in der Welt und in der Zeit

in der Welt und in der Zeit
in der Welt und in der Zeit
in der Welt und in der Zeit
in der Welt und in der Zeit
in der Welt und in der Zeit

Ex. 10.

Lies! Auch ein Brief bekam.
Am 21. März d. J. ging ein Brief
von dem jungen Mann
an die Eltern. In dem Brief
sagte er, dass er in
die Schule gegangen sei.
Er sei in der Schule
sehr glücklich und
habe sehr viel gelernt.
Er habe auch sehr
viele Freunde gefunden.
Er habe auch sehr
viele neue Sachen
gelernt. Er habe auch
sehr viel Spaß
gehabt. Er habe auch
sehr viel Freude
an der Schule.
Er habe auch sehr
viele neue Freunde
gefunden. Er habe
auch sehr viel gelernt.
Er habe auch sehr
viele neue Sachen
gelernt. Er habe
auch sehr viel Spaß
gehabt. Er habe
auch sehr viel Freude
an der Schule.

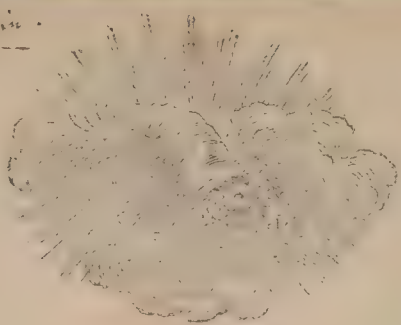
Wageten Sie mich gefragt fatten: wo ich künftig leben
würde? u. ich antwortete: ich würde nicht so in
Daffnen oder Trauben? sprachen Sie folgenden Vergleich
in meine Art den Tisch dergestalt zu stellen.

Das glück in Daffnen oder Trauben,
Du, der Fugler singe u. Gesänge
Auch derjenige Niere u. in dem ^{ersten} Kopf trägt,
Das wo du willst, von Trauben oder Trauben
Geliebt, überdacht u. gesollt
u. auf der Hand von stillen Trauben;
Das wo die Psyche Sie gebirgt,
Da welcher Lust der innere Geist
geheimlich sich aus, doch sie d. inneren Lustigkeit
Die inneren geistlichen Wünsche werden.

Freitag d. 21. Aug. d.
1766.

A. L. Rasse.





Ihrer
 Königlichen Hoheit
 der
Prinzessin Louise,
 Tochter des Prinzen
 Ferdinands von Preußen
 gewidmet,
 von
 A. L. N.

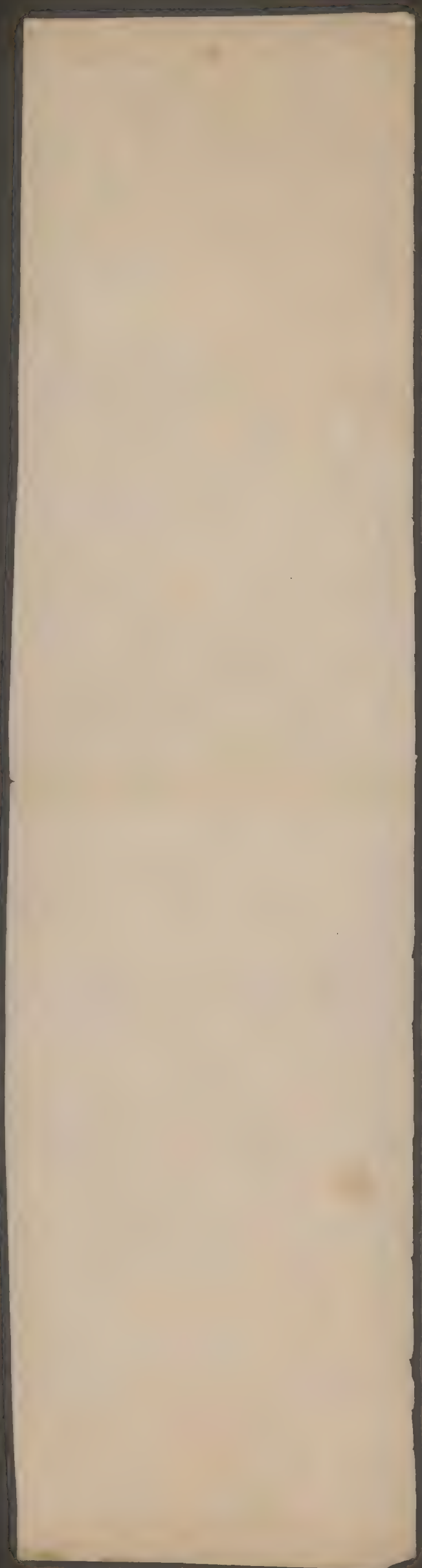
Am 24. Maytag 1856.

Die Rubens und die Raphael
 Zu unsrer Zeit, die malen zwar
 Dein Rossmantel und Dein Haar;
 Doch Deine himmlischschöne Seele
 Ganz nachzubilden, wie Sie Dir
 Vom Seeleneschöpfer ward gegeben,
 Prinzessin! diese Kunst kann hier
 Kein Künstlerleits erheben. —

Dies Seelenbildniß wohlgerathen,
 Trägt irgendwo ein Prinz in sich,
 Er wünselt mit süßer Sehnsucht Dich,
 Und wird vielleicht Dich so erhoffen.
 Wie König Friedrich Wilhelms Sohn
 Dein Vater, ehemals die Schöne,
 Die Dich gehar zum Fürstenthron
 Beym Nachtigallgeröth.

Süß, wie der Nachtigall Gefänge
 Ist Deine Stimme voll Gefühl,
 Ist süßer als ein Saltenspiel,
 Und prächtig ohne Glanzgepränge
 Ist Deine Majestätsgestalt
 Dir angeboren, von der Thronen,
 Die künftig hundert Winter alt,
 Den Maytag noch soll feyern!





Trostgesang

für

Neu-Nuppin

den Ruinen

am 31. August 1787

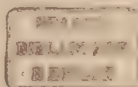
von

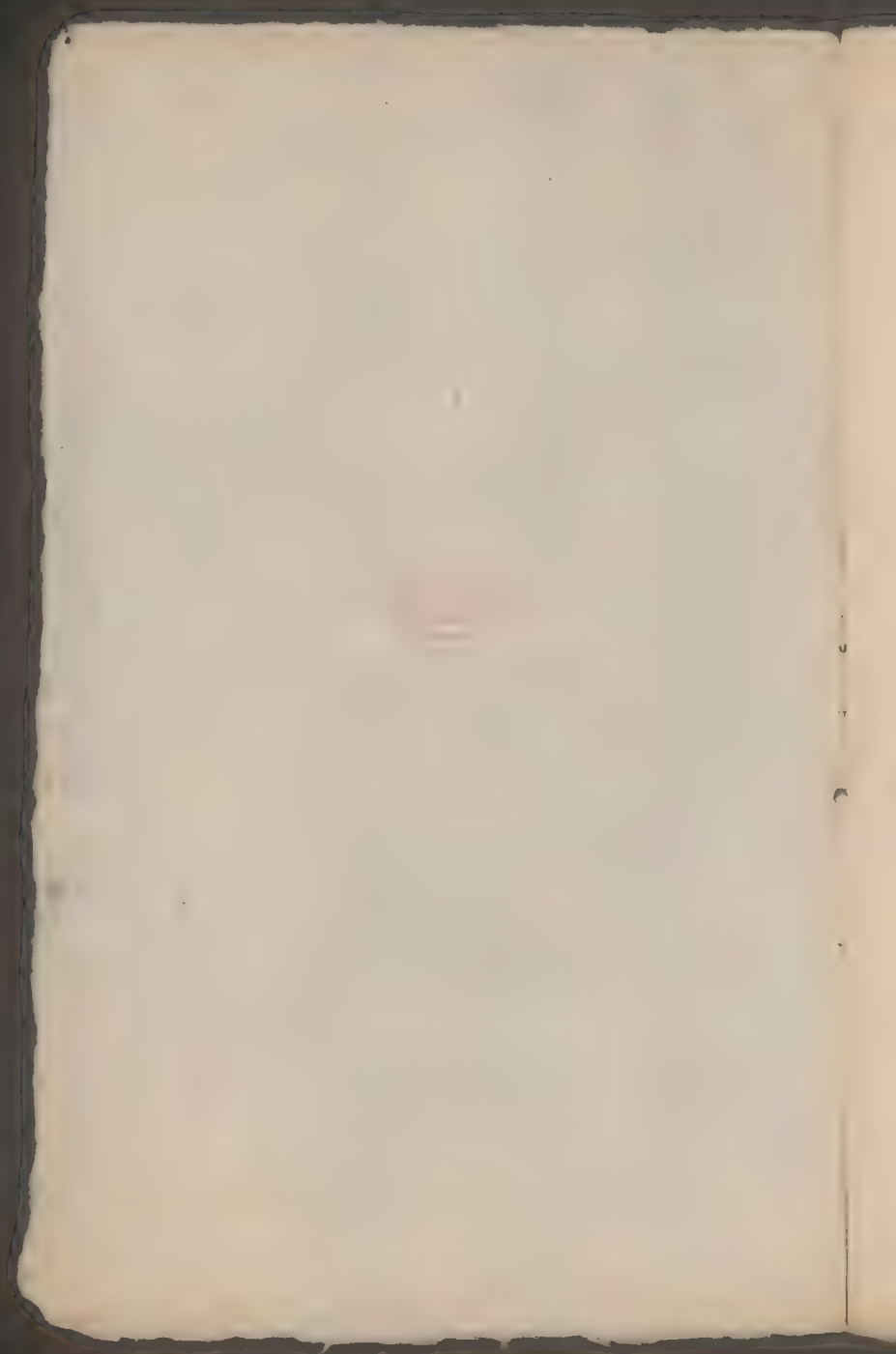
G. L. Scharfstein.

Wird zum Nutzen der vermallohten Familien für
zwei Groschen verkauft.

Berlin,

gedruckt bei C. J. Fiedor Königl. Hofbuchbinder.





Stell auf! stell auf von denen Höhen,
Hörst von Süden, von dem Norden auf,
Hörst er durch's Land seine weinende Gestalt
In denen Thälern den Armen, die weilt!

Im weiten Feld und fern der Wälder Schauern
Hörst weinend sich die Leidenfroh'n sich
Noch einmal an, da laßt der weichen Thäler
Rausch in Dampf, und weinend's Stillsich.

Gott hört die Noth verlassener Waisekinder,
Er hört nach Noth auch eine Mutter führen;
Er ruhet in dem heimlichen Zorn der,
In ihm Thut, den Geist der Milde ein.

Wach auf! und schau dich nach jener Zeit,
Da kam der Sturm, gewaltig wie das Meer
Und ganze Hütten Staub und Rauch, und heu-
te, da vom Himmel Licht für dich da!

Da kamen Wägen die so vollgehauset,
Die Wägen, die das Erdreich voll reutet,
Heute kamen, von der Sonnenhitze gereut,
Mit Segen und mit froher Lust zu reut.

Die Männer und die Frauen froher Zeit
Die schlichen ihren Kleiderstaub mit ihr,
Vom glühel an bis in der Heiden Seite
Denst: That den für seine Stürzen.

Raum kann der Mai mehr auszusütteln haben,
Wenn ihn die Zeit sein Füllhorn schwingen läßt;
Raum giebt der Herbst uns mehr Erquickungsgaben,
Als dir Berlin zum süßen Labefest.

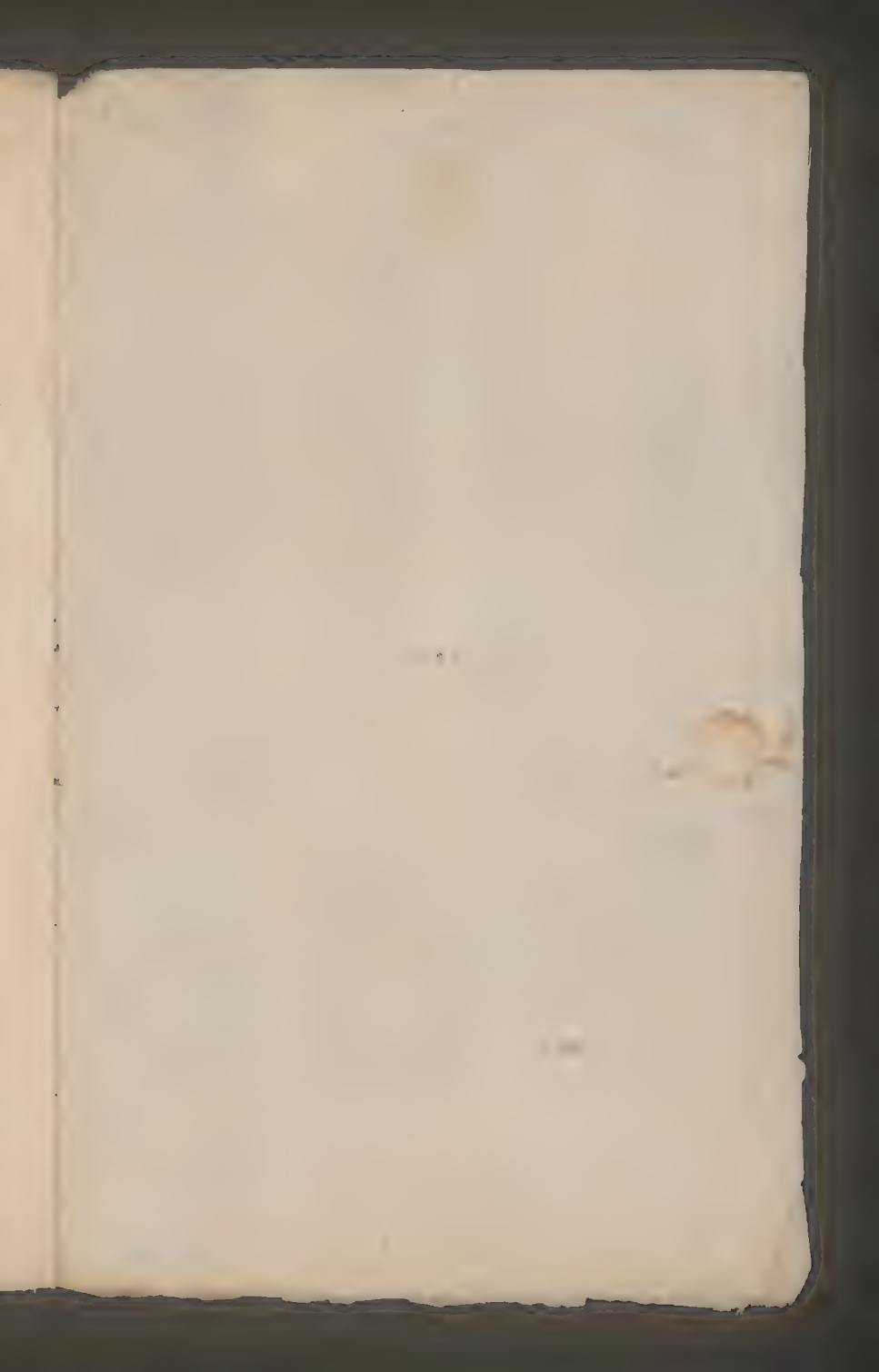
Im Umfang ihrer Mauern wohnet keiner,
Der nicht für dich zum Wohlthun ward gerührt;
Die Nation gedenkt auch thätig deiner,
Die mächtig aus Egypten ward geführt. —

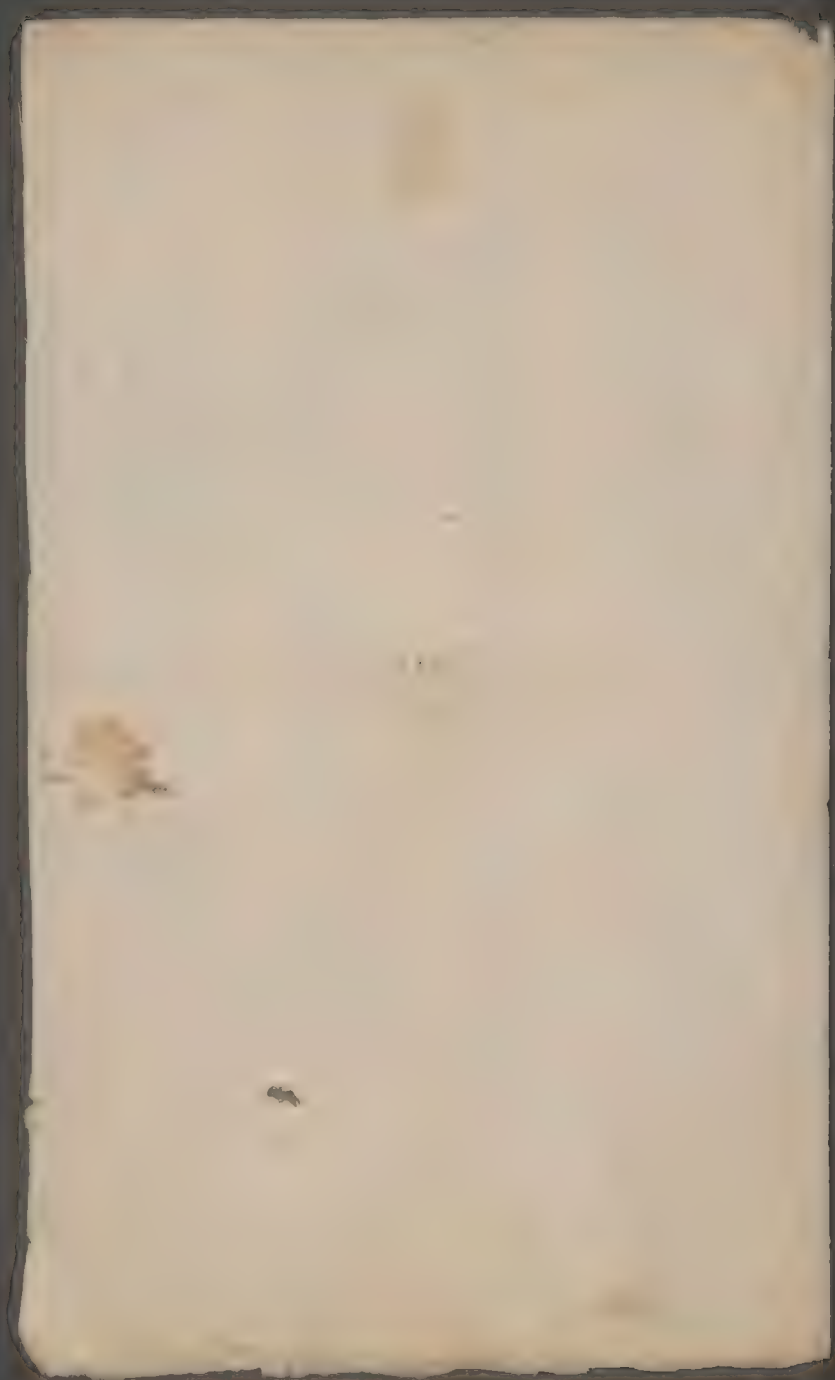
Nimm was da kommt, und eile Dank zu sagen
(Am Tempel den die Flamme nicht verläßt);
Der Waterhand, die dich so hart geschlagen,
Was dir zum Heil die Herzen jetzt regiert.

Sie hats der Flamme, hats' dem Sturm geboren:
Als Lieber und nicht weiter sein du gehst,
Sie bräut im Glanz, wie aufgeweckte Todten,
Die Häuser und die Tempel neu empor.

Du wirst es sehn, wirst nicht die Hand verkennen,
Wenn höher dich dein König hebt empor;
Dann werden dich die Schwestern schöner nennen
Und süßer dich preisen wie zuvor.

En laßten alle mit in deine Klagen,
Und gaben einen ersten Versuch an,
Dich mit auf Wundesflügeln zuzutragen
Doch, der dich wieder gesund machen kann.





Wiederholungs
der Geschichte des Kaiserthums von 1792

1792



Manuskript 36.

My dear Mr. Garrison
I have just received
your letter of the 10th inst.

and am glad to hear
of your success.

